

Kommentar Dezember 2023

2023 war ein aufreibendes Small & Mid Cap Jahr. Es wurde fast alles geboten. Kursfeuerwerk im Januar, Abfall im Frühjahr, Lethargie im Sommer, Crash im Oktober, fulminantes Rally im November und Dezember und zu Schluss noch massive Aufwertung des Frankens. Trotz Turbulenzen endete das Jahr versöhnlich. Für den Monat konnte Xantos nochmals um 5% zulegen, in USD waren es mehr als 8%.

Diese Kursgewinne sind bemerkenswert. Die globale Industrie steckt seit Monaten in einer Rezession. In Europa und China verbreiten sich grosse Wachstumssorgen und die Wachstumsschwäche dehnt sich nun auch auf den Dienstleistungsbereich aus. Obwohl der Arbeitsmarkt in den westlichen Ländern immer noch robust ist, erodiert die Kaufkraft zunehmend. Die Wachstumssorgen sind bei den Notenbanken angekommen. Am FOMC-Meeting des 13. Dezembers hat das FED die Zinswende signalisiert. In Europa hat die EZB ebenfalls eine rhetorische Kehrtwende vollzogen. Die Frage für das kommende Jahr ist also nicht mehr, ob die Zinsen sinken werden, sondern wann und wie stark. Die abrupte Kehrtwende und die zunehmend schwachen Wirtschaftszahlen lassen darauf schliessen, dass die ersten Zinssenkungen früher als bisher erwartet erfolgen werden. Für 2024 wird ein Gewinnzuwachs von rund 12% für den US-Markt geschätzt, während für Europa von keinem Wachstum ausgegangen wird. Die fehlende Wachstumsdynamik dürfte für viele Enttäuschungen sorgen. Die Preissetzungsmacht erodiert zunehmend. Dagegen dürften allfällige Zinssenkungen die Aussichten wieder aufhellen. Im neuen Jahr dürften Sektoren im Konsum- und Dienstleistungsbereich eher mit einer Stagnation zu kämpfen haben. Dagegen dürften gerade Industriefirmen die Talsohle durchschritten haben. Schwierig ist die Gewinndynamik im Gesundheitssektor abzuschätzen. Kostendruck und fehlende neue Produkte setzen der Gewinnentwicklung vieler Firmen zu. Wie es bei Technologieunternehmen schon lange der Fall ist, nimmt auch im Gesundheitssektor die Streuung zwischen «Verlierern» und «Gewinnern» zunehmend zu. Per Jahresende ist Xantos zu fast 40% in IT und zu 16% im Bereich Gesundheit investiert. Geographisch gesehen sind 39% der Vermögenswerte in den USA und 49% in Europa investiert. Die Cash-Quote liegt knapp unter 10%.

Globale Small- & Mid Caps haben im Jahr 2023 die zweitstärkste Underperformance vs. Large Caps seit 1998 erlitten. Small- & Mid Caps handeln momentan mit einem Abschlag von rund 10% gegenüber Large Caps, während sie in den vergangenen 15 Jahren aufgrund ihres höheren Wachstums mit einer durchschnittlichen Prämie von rund 10% gehandelt wurden.

Wichtige Informationen

Dieses Dokument dient reinen Informationszwecken und ist weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung. Ein Kauf von Anteilen sollte auf Grundlage des Prospektes, des KIID sowie der aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte erfolgen. Diese Dokumente können von der Webseite bei Swiss Fund Data (www.swissfunddata.ch) heruntergeladen oder kostenlos bei Wyss & Partner bezogen werden.

Xantos investiert weltweit in Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen und kann grossen Wertschwankungen ausgesetzt sein. Mit einer Anlage sind Risiken verbunden, wozu auch der potenzielle Verlust des eingesetzten Kapitals gehört. Xantos ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von weniger als 6 Jahren aus dem Fonds zurückziehen möchten.

Keine der hierin enthaltenen Informationen beinhaltet eine Anlageberatung oder Empfehlungen für Anlage- und sonstige Entschiede. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Gewähr für laufende oder zukünftige Erträge.

Steuergesetzgebung

Der Fonds unterliegt dem Steuerrecht von Liechtenstein. In Abhängigkeit von Ihrem Wohnsitzland kann dies Auswirkungen darauf haben, wie Sie bzgl. Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden. Für weitere Details sollten Sie sich mit einem Steuerberater in Verbindung setzen.

Verkaufsrestriktion

U.S. Bürger und Bürger mit Domizil USA dürfen keine Fondsanteile kaufen.

